

Fachtagung 2016 der Forschungsverbände KeGL und PuG am 14.09.2016

Weiterbildung für Gesundheitsberufe an Hochschulen im Kontext des lebenslangen Lernens:
Erkenntnisse – Innovationen – Herausforderungen

Ostfalia Hochschule Wolfsburg, Gebäude D, Robert-Koch-Platz 5, 38440 Wolfsburg

Agenda (Stand: 02.06.2016)

09:00 – 10:00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee			
10:00 – 10:30 Uhr	Begrüßung/Grußworte Prof. Dr. Rosemarie Karger (Präsidentin der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) Frau Bärbel Weist (Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg) Prof. Dr. Ludger Batzdorfer (Dekan der Fakultät Gesundheitswesen und Leiter des Verbundprojektes KeGL)			
10:30 – 11:00 Uhr	Keynote: Lebenslanges Lernen vor dem Hintergrund veränderter beruflicher Anforderungen im Gesundheitswesen Matthias Anbuhl (DGB-Bundesvorstand, Abteilungsleiter für Bildungsarbeit und Bildungspolitik)			
11:00 – 11:30 Uhr	Die Verbundprojekte KeGL und PuG: Ideen und Konzepte zur Realisierung hochschulischer Angebote für Gesundheitsberufe Prof. Dr. Birgit Babitsch (Universität Osnabrück) und Prof. Dr. Anke Fesenfeld (Hochschule für Gesundheit, Bochum)			
11:30 – 12:00 Uhr	Poster-Rundgang			
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagsimbiss			
		A) Anforderungen an wissenschaftliche Bildungsangebote vor dem Hintergrund der Kompetenzerfordernisse in Gesundheitsberufen	B) Ausgestaltung wissenschaftlicher Bildungsangebote für ausgewählte gesundheitsberufliche Praxisfelder	C) Komplexität im Versorgungsalltag als Herausforderung für wissenschaftliche Bildungskonzepte
13:00 - 13:40 Uhr	V	A1) Erkenntnisse einer Zielgruppenanalyse im Kontext der Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften – Welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen sollen erworben werden? <i>(Universität Oldenburg)</i>	B1) Weiterbildungsangebote für Pflegefachkräfte von Hochschulen <i>(Ostfalia Hochschule)</i>	C1) Analyse der Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten <i>(Universität Osnabrück)</i>
13:45 - 14:25 Uhr	V	A2) Einschätzungen der Berufe Heilerziehungspflege und Physiotherapie zu neuen Kompetenz- und Qualifikationsanforderungen – Ergebnisse einer Onlinebefragung <i>(Universität Osnabrück)</i>	B2) Studiengänge "Advanced Nursing Practice" im deutschsprachigen Raum – Vergleichende Curriculumentwicklung <i>(Universität Oldenburg)</i>	C2) Multidisziplinäre Kooperation und Kommunikation zur Optimierung der Patientensicherheit <i>(Hochschule Osnabrück)</i>
14:30 - 15:00 Uhr	Kaffeepause			
15:00 - 16:00 Uhr	WS	A3) Neue und veränderte Kompetenzanforderungen an MFA, ZFA, PKA und PTA in Apotheken, Arzt- und Zahnarztpraxen <i>(Universität Osnabrück)</i>	B3) Gesundheitliche und pflegerische Versorgung älterer Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen – Innovative berufsbegleitende Bildungskonzepte für die Praxis gemeinsam gestalten! <i>(Ostfalia Hochschule)</i>	C3) Lebenslanges Lernen durch Theorie-Praxis-Transfer in der Gesundheitsversorgung – Von der wissenschaftlichen Berufsfeldreflexion zum Versorgungsexperten <i>(Hochschule Osnabrück)</i>
16:05 - 16:45 Uhr	V	A4) Weiterbildungsbedarfe von Pflegeakademiker/-innen – Ergebnisse zweier Online-Befragungen unter Beschäftigten und Arbeitgebern <i>(Hochschule Hannover)</i>	B4) Blended-Learning in Pflege und Logopädie – Praxisbeispiel für die Unterstützung der Lehre durch die Lernumgebung C3LLO <i>(Universität Oldenburg und Hochschule für Gesundheit, Bochum)</i>	C4) Entwicklung einer Weiterbildungsempfehlung für die Pflegeinformatik <i>(Hochschule Osnabrück)</i>
16:45 Uhr	Ende der Tagung			

V = Vortrag

WS = Workshop